

Beschluß gefaßt, der das Studium des dialektischen Materialismus in den einzelnen Sektionen der Gesellschaft vorsieht, damit ihre Mitglieder weltanschaulich eine klare Stellung einnehmen und den dialektischen Materialismus zur Grundlage ihrer Arbeit machen. Sie beeinflussen doch einen großen Teil unserer Werktätigen im Kreis. Es ist nicht unwichtig, ob z. B. ein Referent der Sektion Agrarwissenschaft in seinem Vortrag von der Notwendigkeit der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft ausgeht, oder ob er allgemein über den Maisanbau spricht.

Weiterhin sieht der Kreisleitungsbeschluß das Studium des dialektischen Materialismus in der Lehrerweiterbildung von seiten des Pädagogischen Kreiskabinetts vor. Wenn wir an unsere Schule die Forderung richten, unseren Kindern ein materialistisches Weltbild zu vermitteln, dann muß doch bei den Lehrern in erster Linie Klarheit herrschen. Wie notwendig das ist, beweist z. B. der Ausspruch eines Lehrers, der Naturwissenschaft unterrichtet, daß er nicht wisse, wie er den dialektischen Materialismus im Unterricht anwenden soll. Darüber hinaus hatten die Versammlungen an den Schulen eine erschreckende Unkenntnis über den dialektischen Materialismus bei den meisten Lehrern gezeigt. Über das\* „Wie“ des Studiums in der Weiterbildung der Lehrer hat eine erste Aussprache im Pädagogischen Kreiskabinettt stattgefunden.

Nicht zuletzt dachte die Kreisleitung in ihrem Beschluß auch an sich selbst. Es wurde beschlossen, vor jeder Kreisleitungssitzung zwei Stunden über Probleme des dialektischen Materialismus zu diskutieren, wobei weitgehend die Probleme der jeweiligen Tagesordnung behandelt werden sollen.

Der den Grundorganisationen zugegangene Brief des Zentralkomitees über das Studium des dialektischen Materialismus in den Grundorganisationen zeigte uns, daß wir im wesentlichen auf dem richtigen Wege sind. Er wird uns beim Studium des dialektischen Materialismus wesentlich helfen.

Gradmesser für den Erfolg dieser Arbeit wird und kann nur die Erfüllung der Aufgaben sein, die wir als Kreisleitung der Kreisparteiorganisation bis zur Kreisdelegiertenkonferenz und bis zum V. Parteitag gestellt haben.

Paul Steffen

**Sekretär für Propaganda/Agitation der Kreisleitung Pritzwalk**

*Wie der Artikel des Genossen Steffen zeigt, hat die Kreisleitung Pritzwalk gut begonnen, das Studium des dialektischen Materialismus zu organisieren. Die Leser des „Neuen Wegs“ werden sich jetzt bestimmt dafür interessieren, welche Erfahrungen inzwischen mit den Mitgliederversammlungen über den dialektischen Materialismus gesammelt wurden. Welche ideologischen Probleme standen im Vordergrund? Wie bewährte sich die im Artikel beschriebene Anleitung der Referenten? Zu welchen Erkenntnissen gelangten die Genossen in den Versammlungen, und welche Auswirkungen werden sichtbar im Kampf der Grundorganisationen? Wie weit wurde begonnen, in der politischen Massenarbeit bestimmte Fragen des dialektischen Materialismus zu behandeln? Wir bitten die Genossen in Pritzwalk, uns über diese Fragen in einem weiteren Artikel zu schreiben,*

*Die Redaktion*